

N i e d e r s c h r i f t

zur Besprechung am 24.10.2024, 10 Uhr

Themen: siehe Tagesordnung

Ort: Besprechungsraum 1.11a, Ratstrakt

Teilnehmerinnen: Frau Baunach-Schlüter
Frau Behrens
Frau Erkes
Frau Fröhlich

Entschuldigt: Frau Weidner-Hegenbarth
Frau Brebeck
Frau Robertz

Gästin: Frau Bretschneider

TOP 1	<p>Frau Behrens informiert Frau Bretschneider zum bisherigen Sachstand aus der Arbeitsgruppe. Unter anderem auch zum Ergebnis des Gespräches mit Frau Brinkmann-Schepke am 24.06.2024 und dass sich die Arbeitsgruppe einen Runden Tisch wie bei der Stadt Mettmann gut vorstellen kann. Es wird insbesondere das Problem gesehen, wie Menschen, die an keinem der vielfältigen Angebote in Ratingen teilnehmen, erreicht und damit aus der Einsamkeit geholt werden können. Grundlagen des Gesprächs sind auch die Fragen die Frau Fröhlich zusammen getragen hat.</p> <p>Frau Bretschneider erläutert, dass die Generation 60plus beim Kreis Mettmann bereits seit 2010 im Fokus steht. Ein besonderes Problem ist die Frage, wie man an die Menschen heran kommt, die vollständig zurückgezogen leben. Alle Versuche brachten bisher nur wenig Erfolg.</p> <p>2019 wurde in „Aus unserer Sicht“ das Rahmenkonzept aus 2013 für eine seniorengerechte Quartiersentwicklung veröffentlicht. Es wird vereinbart, dieses digital zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Wir haben bereits ein relativ breites Angebot. Aus Sicht von Frau Bretschneider müssen die Menschen jedoch unter den unterschiedlichen Bereichen/ Themen angesprochen werden. Ein Beispiel ist „Silbernetz“ (ein deutschlandweites Angebot, um in Kontakt zu kommen).</p>
-------	--

	<p>Frau Bretschneider hat aktuell folgende Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none">• Das ehemals in Ratingen vorhandene Demenznetz wieder aufbauen, hier unter anderem Angebote für junge Demenzerkrankte (Sicherstellung über Fachpersonal wie Ärzte)• Selbsthilfegruppen für pflegende Angehörige in den Begegnungsstätten einrichten.• Einrichtung eines Runden Tisches für Seniorenangelegenheiten. An diesem sollen beteiligt sein u.a.: Verwaltung, Wohlfahrtsverbände, Pflegedienste <p>Das ist eventuell für nächstes Jahr angedacht. Es sind dafür 3 Stellen ausgeschrieben. Außerdem ist Kontakt zur Freiwilligenbörse geplant.</p> <p>Zur Frage von Frau Weidner.Hegenbarth zur aufsuchenden Hilfe: das lässt sich finanziell nicht mehr umsetzen. Die AWO Angerland hat das früher gemacht, es ist aber im Zusammenhang mit Corona eingeschlafen. Daher muss dafür Personal gefunden werden.</p> <p>Kartenaktion für 80/90-jährige: muss man sensibel formulieren und es muss personell abgesichert werden.</p> <p>Frau Behrens berichtet von der Initiative der Malteser in Bonn. Hier wurden in Abstimmung mit der Stadt Bonn Menschen einmalig zuhause aufgesucht und zu Möglichkeiten informiert, um der Einsamkeit zu entkommen. Frau Bretschneider ist interessiert, an einem Termin mit den Maltesern dazu zu kommen und auch an Unterlagen zum Projekt. Das wird im Rahmen der Neuwahl des Seniorenrates eine Aufgabe für den neugewählten Seniorenrat sein.</p> <p>Einsamkeit soll darüber hinaus im Rahmen der Quartiersentwicklung mitgedacht werden.</p> <p>Frau Bretschneider weist darauf hin, dass Aktionen auch nachgehalten und gepflegt werden müssen.</p> <p>Frau Weidner-Hegenbarth regt einen Sonderfonds an.</p> <p>Es wurde überlegt, wie man einen digitalen Veranstaltungskalender ähnlich wie bei der Stadt Mettmann entwickeln kann. Gegebenenfalls mit Hilfe eines Digitalpaten.</p>
TOP 2	Auswertung zum Abend der Rater Jonges am 22.10.24 zum Thema Einsamkeit im Bürgerhaus: die Einschätzung fällt gemischt aus. Wir warten die weitere Entwicklung ab.

TOP 3	<p>Frau Behrens schlägt vor, unsere Niederschriften auf unserer Homepage veröffentlicht werden . Das wird einstimmig angenommen.</p> <p>Frau Korff von der Initiative zuhoeren.draussen hat um einen Termin beim Seniorenrat gebeten. Das muss nach der Neuwahl des Seniorenrates entsprechend entschieden werden.</p> <p>Frau Behrens bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und die bis her erreichten Ergebnisse. Da es die letzte Sitzung vor der Neuwahl des Seniorenrates ist, schlägt sie als Abschluss ein gemeinsames Essen vor. Das wird zustimmend angenommen.</p> <p>Ein neuer Termin wird mit Blick auf die Neuwahl des Seniorenrates nicht vereinbart.</p>
-------	--

f.d.R. Behrens